

Nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen für abrdn SICAV II - Global Impact Equity Fund

Dieses Dokument bietet Ihnen eine Zusammenfassung der auf unserer Website verfügbaren nachhaltigkeitsbezogenen Informationen über dieses Finanzprodukt. Es wurde in Bezug auf Artikel 10 der Verordnung (EU) 2019/2088 über die Offenlegung nachhaltiger Finanzprodukte erstellt. Die offengelegten Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen zu helfen, die Nachhaltigkeitsmerkmale und/oder -ziele und risiken dieses Finanzprodukts zu verstehen.

Datum der Veröffentlichung: 2024-09-30

Unternehmenskennung (LEI-Code) 213800A5KTINR38TJX25

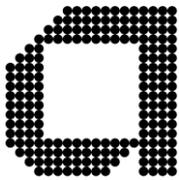
Zusammenfassung	<p>Der Fonds unterliegt Artikel 9 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“) und verfolgt ein nachhaltiges Anlageziel. Im Einklang mit den Kriterien dieser Verordnung für nachhaltige Anlagen (positiver Beitrag der Wirtschaftsaktivität, keine erhebliche Beeinträchtigung durch die Anlage und eine gute Unternehmensführung des Portfoliounternehmens) hat abrdn einen Ansatz entwickelt, um nachhaltige Anlagen zu identifizieren, der in den Q&A unten beschrieben wird. Der Mindestanteil des Fonds an nachhaltigen Anlagen beträgt voraussichtlich 75 %.</p> <p>Der Fonds hat keinen Mindestanteil an Investitionen in taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten festgelegt.</p> <p>Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in weltweit börsennotierte Unternehmen investiert, die auf eine messbare positive ökologische und/oder soziale Wirkung abzielen. Ziel des Fonds ist es, seine Benchmark, den MSCI AC World Index (USD), vor Gebühren zu übertreffen.</p> <p>Der Fonds legt mindestens 90 % seines Vermögens in seinem Anlageuniversum an. Darunter fallen Aktien und aktienähnliche Wertpapiere von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und an Börsen weltweit, einschließlich in Schwellenländern, notiert sind. Der Fonds kann bis zu 10 % seines Nettovermögens in Aktien und aktienähnliche Wertpapiere auf dem chinesischen Festland investieren, darunter über die Anlageprogramme Shanghai-Hong Kong Stock Connect und Shenzhen-Hong Kong Stock Connect oder über jedwede andere verfügbare Methode. Alle Anlagen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren werden nach dem Ansatz „Global Equity Impact Investment Approach“ von abrdn erfolgen, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.</p> <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark dient sowohl als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds als auch als Referenz für dessen verbindliche Verpflichtungen.</p> <p>Der Fonds zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum ab, indem er in Unternehmen investiert, die positive messbare ökologische und soziale Wirkungen anstreben. Der Ansatz von abrdn wendet die UN-Agenda für nachhaltige Entwicklung an, deren aktuelles Regelwerk eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) enthält. Dieser Rahmen kann sich im Lauf der Zeit ändern. Indem die Fähigkeit der Unternehmen, aktiv positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen, bewertet wird, identifiziert der Anlageansatz Unternehmen mit Technologien, Produkten oder Dienstleistungen und Geschäftsmodellen, die Lösungen bieten, die mit mehreren Einflusssäulen in Einklang stehen, wie nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Sozialfürsorge, Wasser und sanitäre Einrichtungen, Bildung und Arbeit, Lebensmittel und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur und finanzielle Inklusion, welche die SDGs widerspiegeln. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (einschließlich Ausgaben für Forschung und Entwicklung) müssen in die Entwicklung von Produkten oder Dienstleistungen fließen, die auf eine Impact-Säule ausgerichtet sind, um die Entschlossenheit des Unternehmens zu unterstreichen.</p> <p><i>Unsere Impact-Strategie umfasst:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Investitionen in Unternehmen, die eine attraktive finanzielle Rendite erzielen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten</i>• <i>einen Bewertungsrahmen, der sich an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert und darauf abzielt, die größten Herausforderungen der Welt anzugehen</i>• <i>Fokus auf zielgerichtete, messbare Wirkungen, die die spezifischen Probleme bestimmter Regionen adressieren</i>• <i>Dialog mit Unternehmen, um Zielgerichtetheit zu demonstrieren und eine aussagekräftige Berichterstattung über die Auswirkungen zu fördern</i> <p><i>Bei der Verwaltung der Fondsstrategie streben wir danach:</i></p> <ul style="list-style-type: none">• <i>Sowohl attraktive finanzielle Renditen als auch positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen</i>• <i>Von unserem aktiven Engagement mit Unternehmen zu profitieren, indem wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern</i>• <i>In Unternehmen zu investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbar positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen</i>• <i>Die Unterstützung und Expertise unserer großen Aktienteams und ESG-Experten zu nutzen</i> <p>Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in Bezug auf jede Säule ermöglichen, aber sich so weit hinten in der Lieferkette befinden, dass die Wirkung ihnen nicht direkt zugeschrieben werden kann. Anlagen in solche Unternehmen sind auf 10 % des Fondsvermögens beschränkt.</p>
------------------------	--



	<p>Der Fonds nutzt die zugrunde liegenden Ziele und Indikatoren der SDGs der Vereinten Nationen als Basis für die KPIs seiner verbindlichen Verpflichtungen und verknüpft so die Fähigkeit eines Unternehmens, positiven Wandel herbeizuführen, mit diesen übergeordneten globalen Herausforderungen.</p> <p>Wir haben acht Säulen identifiziert, die die großen Herausforderungen von Klimawandel, nicht nachhaltigen Produktions- und Verbrauchsmustern und sozialer Ungleichheit in Angriff nehmen und mit der übergeordneten Agenda der UN in Einklang stehen, um Frieden und Wohlstand für die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen. Der Fonds bewertet inwieweit ein Unternehmen mit den acht Säulen des Impact-Rahmens von abrdn in Einklang steht.</p> <p>Zusätzlich zu den acht Impact-Säulen investieren wir auch bis zu 10 % des Fondsvermögens in Impact Enablers. Dies sind Unternehmen, die unsere anderen Säulen ermöglichen und Produkte und Dienstleistungen liefern, die Teil einer erweiterten Wertschöpfungs-/Lieferkette sind. Außerdem wendet der Fonds eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Screening-Kriterien gelten verbindlich und fortlaufend. Die Due Diligence für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Anlageansatz des Fonds ausführlich beschrieben, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist.</p> <p>Das ESG-Screening und die verbindlichen Verpflichtungen des Fonds stellen sicher, dass die Nachhaltigkeitsziele bei den Positionen und der Portfoliokonstruktion berücksichtigt werden. Außerdem berücksichtigt abrdn PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts) in seinem Anlageprozess für den Fonds, der in den Q&A unten beschrieben wird.</p> <p>Die nachhaltigen Ziele des Fonds werden von den Fondsmanagern systematisch und unabhängig von den ESG-Governance-Teams von abrdn überwacht.</p> <p>abrdn hat mehrere interne und externe Datenquellen ausgewählt und überwacht diese, um nachhaltige Ziele zu erreichen. Im Rahmen des Onboarding- und Überprüfungsprozesses haben wir mehrere Kontrollmechanismen etabliert, um die Qualität zu prüfen. Dazu gehören unter anderem Abdeckungsgrad, Validitäts- und Konsistenzprüfungen.</p> <p>Einzelheiten zu den Richtlinien zu Stewardship und Einflussnahme finden Sie im Stewardship Report von abrdn, der auf www.abrdn.com unter Nachhaltiges Investieren im Abschnitt Governance und Active Ownership veröffentlicht ist.</p>
<p>Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels</p>	<p>Der Fonds nutzt die zugrunde liegenden Ziele und Indikatoren der SDGs der Vereinten Nationen als Basis für die KPIs und verknüpft so die Fähigkeit eines Unternehmens, positiven Wandel herbeizuführen, mit diesen übergeordneten globalen Herausforderungen.</p> <p>abrdn hat acht Säulen identifiziert, die die großen Herausforderungen von Klimawandel, nicht nachhaltigen Produktions- und Verbrauchsmustern und sozialer Ungleichheit in Angriff nehmen und mit der übergeordneten Agenda der UN in Einklang stehen, um Frieden und Wohlstand für die Gesellschaft und die Umwelt zu erzielen. Der Fonds bewertet inwieweit ein Unternehmen mit den acht Säulen des Impact-Rahmens von abrdn in Einklang steht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreislaufwirtschaft • Nachhaltige Energie • Nahrungsmittel und Landwirtschaft • Wasser und Hygiene • Gesundheit und Soziales • Finanzielle Eingliederung • Nachhaltige Immobilien und Infrastruktur • Bildung und Beschäftigung <p>Zusätzlich zu den acht Impact-Säulen investiert der Fonds auch bis zu 10 % des Fondsvermögens in Impact Enablers. Dies sind Unternehmen, die unsere anderen Säulen ermöglichen und Produkte und Dienstleistungen liefern, die Teil einer erweiterten Wertschöpfungs-/Lieferkette sind.</p> <p>Außerdem wendet der Fonds eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen. Diese Screening-Kriterien gelten verbindlich und fortlaufend.</p> <p>Wie in der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung vorgesehen, darf eine Investition keines der nachhaltigen Anlageziele wesentlich beeinträchtigen („Do No Significant Harm“, DNSH).</p> <p>abrdn hat ein dreistufiges Verfahren entwickelt, um sicherzustellen, dass das DNSH-Prinzip berücksichtigt wird:</p> <p>i. Sektorausschlüsse abrdn hat eine Reihe von Sektoren identifiziert, die automatisch nicht für nachhaltige Investitionen in Frage kommen, da sie als „erheblich beeinträchtigend“ angesehen werden. Dazu gehören unter</p>



	<p>anderem: (1) Verteidigung, (2) Kohle, (3) Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas und damit verbundene Tätigkeiten, (4) Tabak, (5) Glücksspiel und (6) Alkohol.</p> <p>ii. Binärer DNSH-Check Der DNSH-Check ist ein binärer Test, anhand dessen festgestellt wird, ob ein Unternehmen die Kriterien des Artikels 2 Nummer 17 der Offenlegungsverordnung (Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen) erfüllt oder nicht. Wenn die Kriterien erfüllt sind, bedeutet das nach der Methode von abrdn, dass das Unternehmen keine Verbindung zu umstrittenen Waffen hat, es weniger als 1 % seines Umsatzes mit Kraftwerkskohle erzielt, weniger als 5 % seines Umsatzes mit tabakbezogenen Aktivitäten erzielt, kein Tabakproduzent ist und keine schwerwiegenden ESG-Kontroversen aufweist. Wenn das Unternehmen diesen Test nicht besteht, gilt es nicht als nachhaltige Investition. Der Ansatz von abrdn steht im Einklang mit den PAIs der Offenlegungsverordnung, die in den Tabellen 1, 2 und 3 der Delegierten Verordnung zur Offenlegungsverordnung enthalten sind, und basiert auf externen Datenquellen und den eigenen Erkenntnissen von abrdn.</p> <p>iii. DNSH-Warnung Unter Verwendung zusätzlicher Filter und Warnsignale berücksichtigt abrdn die zusätzlichen PAI-Indikatoren, wie in der Delegierten Verordnung zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung definiert, um Verbesserungsbereiche oder potenzielle zukünftige Risiken zu identifizieren. Diese Indikatoren werden nicht als „erhebliche Beeinträchtigung“ angesehen. Daher kann ein Unternehmen mit aktiven DNSH-Warnungen dennoch als nachhaltige Investition betrachtet werden. abrdn ist bestrebt, seine Engagement-Aktivitäten auf diese Bereiche zu fokussieren und durch die Lösung der Probleme bessere Ergebnisse zu erzielen.</p> <p>Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen auszuschließen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind.</p>
<p>Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts</p>	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in weltweit notierten Unternehmen investiert, die sich dafür einsetzen, positive, messbare Auswirkungen auf die Umwelt und/oder die Gesellschaft zu erzielen. Der Ansatz nutzt die Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen zu erzielen. Der aktuelle UN-Rahmen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Investmentansatz wird sich entsprechend der UN-Agenda weiterentwickeln.</p> <p>Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Investmentansatz Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen mit den Einflussfaktoren von abrdn übereinstimmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nachhaltige Energie, • Kreislaufwirtschaft, • Gesundheit und Soziales, • Wasser und Hygiene, • Bildung und Beschäftigung, • Nahrungsmittel und Landwirtschaft, • nachhaltige Immobilien und Infrastruktur, • finanzielle Eingliederung <p>Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark dient sowohl als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds als auch als Referenz für dessen verbindliche Verpflichtungen.</p>
<p>Anlagestrategie</p>	<p>Der Fonds zielt auf ein langfristiges Kapitalwachstum ab, indem er weltweit in börsennotierte Unternehmen investiert, die positive messbare ökologische und soziale Wirkungen anstreben. Das Anlageuniversum des Fonds besteht aus Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren von Unternehmen, die vom Anlageteam aktiv analysiert werden und an Börsen weltweit, einschließlich in Schwellenländern, notiert sind. Der Fonds investiert in dieses Anlageuniversum auf der Grundlage des Global Impact Equity Investment Approach von abrdn, indem er in Unternehmen investiert, die eine hohe finanzielle Rendite erzielen können und deren Produkte, Dienstleistungen und Aktivitäten eine klare und signifikante Ausrichtung auf eine oder mehrere der Impact-Säulen von abrdn aufweisen. Der Ansatz von abrdn nutzt die Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen zu erzielen. Der aktuelle UN-Rahmen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Investmentansatz wird sich entsprechend der UN-Agenda weiterentwickeln. Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Investmentansatz Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen mit den Einflussfaktoren von abrdn übereinstimmen: nachhaltige Energie, Kreislaufwirtschaft, Gesundheit und Soziales, Wasser und sanitäre Grundversorgung, Bildung und Beschäftigung, Ernährung und Landwirtschaft, nachhaltige Immobilien und Infrastruktur und finanzielle Inklusion. Mindestens 30 % der Unternehmensinvestitionen (einschließlich Ausgaben für Forschung und Entwicklung) müssen in Produkte oder Dienstleistungen fließen, die auf eine der Impact-Säulen ausgerichtet sind, um die Entschlossenheit des Unternehmens zu unterstreichen. Unsere Impact-Strategie umfasst:</p>



- Investitionen in Unternehmen, die eine attraktive finanzielle Rendite erzielen und gleichzeitig einen positiven Beitrag für Umwelt und Gesellschaft leisten
- einen Bewertungsrahmen, der sich an den SDGs der Vereinten Nationen orientiert und darauf abzielt, die größten Herausforderungen der Welt anzugehen
- Fokus auf zielgerichtete, messbare Wirkungen, die die spezifischen Probleme bestimmter Regionen adressieren
- Dialog mit Unternehmen, um Zielgerichtetheit zu demonstrieren und eine aussagekräftige Berichterstattung über die Auswirkungen zu fördern

Bei der Verwaltung der Fondsstrategie streben wir danach:

- Sowohl attraktive finanzielle Renditen als auch positive soziale und ökologische Ergebnisse zu erzielen
- Von unserem aktiven Engagement mit Unternehmen zu profitieren, indem wir positive Veränderungen im Unternehmensverhalten fördern
- In Unternehmen zu investieren, die bewusst Produkte und Dienstleistungen entwickeln, die zu messbar positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen
- Die Unterstützung und Expertise unserer großen Aktienteams und ESG-Experten zu nutzen

Die Agenda 2030 der UN zur nachhaltigen Entwicklung stellt eine Orientierungshilfe für Regierungen dar, um Investitionen und Entwicklungen in eine nachhaltigere und erfolgreiche Zukunft zu lenken. Die Agenda legt 17 nachhaltige Entwicklungsziele fest, um die dringendsten sozialen und ökologischen Gefahren der Welt in Angriff zu nehmen. Unter Berücksichtigung der Agenda bieten sich Chancen, um einen positiven Beitrag zur Gesellschaft und der Umwelt zu leisten und gleichzeitig langfristig finanziellen Wert zu schaffen. Aus diesem Grund steht unsere Impact Mission mit den wichtigen sozialen und ökologischen Themen im Einklang, die von den Nachhaltigkeitszielen identifiziert werden.

Unsere Portfoliomanager kombinieren die Analysen unserer Aktienteams mit den Erkenntnissen unserer ESG-Experten. Dadurch können wir bestimmen, inwieweit ein Unternehmen mit den acht Säulen des Impact-Rahmens von abrdn in Einklang steht.

Der Fonds investiert auch in Unternehmen, die Fortschritte in Bezug auf jede Säule ermöglichen, aber sich so weit hinten in der Lieferkette befinden, dass die Wirkung ihnen nicht direkt zugeschrieben werden kann. Anlagen in solche Unternehmen sind auf 10 % des Fondsvermögens beschränkt.

Der Fonds wendet einen gründlichen Researchprozess an, um sicherzustellen, dass alle Unternehmen die oben genannten Mindestanforderungen erfüllen. Im Rahmen dieses Research wurden für jedes im Fonds gehaltene Unternehmen Key Performance Indicators (KPIs) oder angestrebte Ergebnisse festgelegt, um zu bewerten, wie Produkte und Dienstleistungen weltweit zu positiven sozialen und ökologischen Ergebnissen beitragen. Diese KPIs sowie Fallstudien und weitere Analysen werden jährlich im Impact Report des Fonds veröffentlicht, der den Investoren online zur Verfügung steht. Auf Fondsebene wird die Erreichung des nachhaltigen Anlageziels anhand des Engagements des Fonds in den acht Impact-Säulen und seiner Rolle als Impact Enabler gemessen.

Außerdem wendet abrdn eine Reihe von Unternehmensausschlüssen an, die sich auf normatives Screening (UN Global Compact, ILO und OECD), Norges Bank Investment Management (NBIM), Unternehmen in Staatsbesitz, Waffen, Tabak, Glücksspiel, Alkohol, Kraftwerkskohle, Öl und Gas sowie Stromerzeugung beziehen.

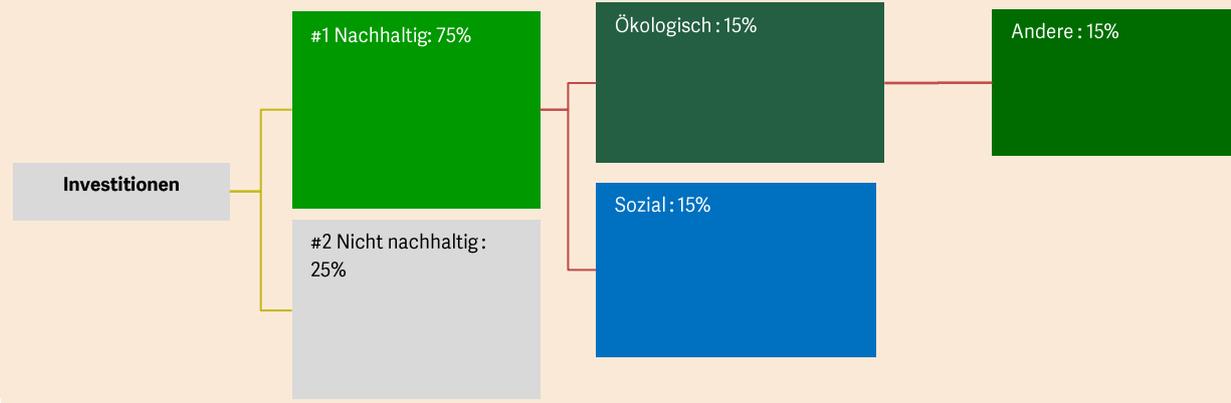
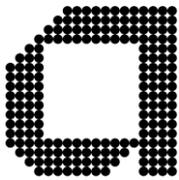
Für diesen Fonds muss das Portfoliounternehmen gute Governance-Praktiken aufweisen, insbesondere in Bezug auf robuste Führungsstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung und Einhaltung der Steuervorschriften. Das kann über die Überwachung bestimmter PAI-Indikatoren nachgewiesen werden, beispielsweise Korruption, Einhaltung der Steuervorschriften und Vielfalt. Darüber hinaus nutzt abrdn eigene ESG-Scores, um im Rahmen des Investmentprozesses Anlagen mit niedrigen Governance-Scores auszuschließen. Unsere Governance-Scores bewerten die Corporate Governance und die Führungsstruktur eines Unternehmens (einschließlich der Vergütungspolitik) sowie die Qualität und das Verhalten der Führungskräfte und des Managements. Ein niedriger Score weist in der Regel auf finanziell bedeutende Kontroversen, unzureichende Einhaltung von Steuervorschriften, Governance-Probleme oder schlechte Behandlung von Mitarbeitenden oder Minderheitsaktionären hin.

Die Anlagen müssen ferner mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang stehen. Verstöße gegen diese internationalen Normen werden durch eine ereignisbezogene Kontroverse angezeigt und im Anlageprozess berücksichtigt.

Aufteilung der Investitionen

Der Fonds investiert mindestens 75 % seines Kapitals in nachhaltige Anlagen, wobei er mindestens 15 % in Anlagen mit einem Umweltziel und 15 % in Anlagen mit einem sozialen Ziel hält.

Der Fonds investiert maximal 25 % seines Vermögens in die Kategorie „nicht nachhaltig“, die sich hauptsächlich aus liquiden Mitteln, Geldmarktinstrumenten und Derivaten zusammensetzt.



#1 Nachhaltige Investitionen umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

#2 Nicht nachhaltige Investitionen umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

<p>Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels</p>	<p>Erste Verteidigungslinie Die Umsetzung der Anlagestrategie liegt in erster Linie in der Verantwortung unserer Investmentteams.</p> <p>Unsere Governance-Ausschüsse für nachhaltige Anlagen unterstützen die Investmentteams bei der Umsetzung des Rahmens und beim Verständnis des regulatorischen Umfelds.</p> <p>Zweite Verteidigungslinie Anlagerisiko Das Investment Risk Department von abrdn führt die Analyse von Risiken und ihrem Gesamtbeitrag zum Risikoprofil des Fonds durch. Der RAG-Status der Fonds sowie ergriffene Maßnahmen zur Kontrolle von moderaten/hohen Risiken werden nach Bedarf regelmäßig an den Vorstand und die relevanten Ausschüsse gemeldet. Das Investment Risk Department führt ferner eine jährliche Überprüfung der Risikoprofile der Fonds durch, um die Wirksamkeit der aktuellen Einschränkungen und eventuelle zukunftsorientierte Trends zu identifizieren.</p> <p>Compliance Die Compliance-Abteilung von abrdn prüft die rechtlichen und aufsichtsrechtlichen Unterlagen der Fonds, um die Einhaltung der regulatorischen Anforderungen sicherzustellen. Zudem überprüft sie Marketingmaterialien, sowohl fondsbezogene als auch allgemeine, um zu gewährleisten, dass diese sowie die Aussagen zu ESG-Aspekten klar, fair und verständlich sind.</p> <p>Die EMEA Compliance-Abteilung von abrdn spielt eine Schlüsselrolle bei der Überwachung der ESG-bezogenen Anlagebeschränkungen und der Einhaltung der verbindlichen Verpflichtungen von Fonds mit ökologischen oder sozialen Merkmalen (Artikel 8 der Offenlegungsverordnung) und Fonds mit nachhaltigen Anlagezielen (Artikel 9 der Offenlegungsverordnung). Über die ESG Regulatory & Standards Taskforce informiert Compliance alle relevanten Stakeholder über nachhaltigkeitsbezogene regulatorische Entwicklungen und neue Anforderungen, um sicherzustellen, dass diese in den Anlageansatz von abrdn integriert werden und sich in unserer Berichterstattung angemessen widerspiegeln. Die Taskforce umfasst Compliance-Teams aus allen Rechtsgebieten, in denen abrdn vertreten ist.</p> <p>Schließlich führt ein spezialisiertes Monitoring & Operating-Team ein risikobasiertes Programm, um der Geschäftsleitung über die Effektivität der Kontrollen zu berichten, die die aufsichtsrechtliche Compliance gewährleisten. Die Ergebnisse dieser Überprüfungen werden den zuständigen Boards sowie anderen Governance-Gremien, einschließlich des Risk and Capital Committee, des Group Audit Committee und des Executive Leadership Team Controls, vorgelegt. Diese Aktivitäten beinhalten sowohl thematische Überprüfungen von Risiken und aufsichtsrechtlichen Themen als auch gezielte Analysen spezifischer aufsichtsrechtlicher oder Kundenergebnisse.</p> <p>Dritte Verteidigungslinie Die interne Auditabteilung von abrdn führt betriebsinterne Kontrollen durch, einschließlich der Umsetzung von Nachhaltigkeitsregeln als Teil ihrer internen Auditagenda.</p>
<p>Methoden</p>	<p>Der Fonds strebt ein langfristiges Kapitalwachstum an, indem er in weltweit börsennotierte Unternehmen investiert, die auf eine messbare positive ökologische und/oder soziale Wirkung abzielen. Der Ansatz nutzt die Agenda für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen, um die dringendsten globalen Probleme zu identifizieren und positive Auswirkungen zu erzielen. Der aktuelle UN-Rahmen umfasst eine Reihe von Zielen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), die sich im Laufe der Zeit ändern können, und der Investmentansatz wird sich entsprechend der UN-Agenda weiterentwickeln.</p> <p>Durch die Bewertung der Fähigkeit von Unternehmen, bewusst positive Ergebnisse für Umwelt und Gesellschaft zu erzielen (d. h. Intentionalität), identifiziert der Investmentansatz Unternehmen, deren Produkte oder Dienstleistungen mit den Einflussfaktoren von abrdn übereinstimmen:</p>



- Nachhaltige Energie,
- Kreislaufwirtschaft,
- Gesundheit und Soziales,
- Wasser und Hygiene,
- Bildung und Beschäftigung,
- Nahrungsmittel und Landwirtschaft,
- nachhaltige Immobilien und Infrastruktur,
- finanzielle Eingliederung

Dieser Fonds orientiert sich beim Portfolioaufbau an einer Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, das nachhaltige Anlageziel des Fonds zu erreichen. Diese finanzielle Benchmark dient sowohl als Maßstab für die Wertentwicklung des Fonds als auch als Referenz für dessen verbindliche Verpflichtungen. Dieser Fonds berücksichtigt wesentliche nachteilige Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, kurz PAIs) in Bezug auf Nachhaltigkeitsfaktoren.

Berücksichtigung wesentlicher nachteiliger Auswirkungen (PAIs)

Ja, der Fonds verpflichtet sich, die folgenden PAIs in seinem Anlageprozess zu berücksichtigen, was bedeutet, dass eine Pre- und Post-Trade-Überprüfung stattfindet und jede Anlage für den Fonds anhand dieser Faktoren bewertet wird, um ihre Eignung für den Fonds zu bestimmen.

- PAI 1: Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2)
- PAI 2: CO₂-Fußabdruck (Scope 1 und 2)
- PAI 3: Treibhausgasintensität der investierten Unternehmen (Scope 1 und 2)
- PAI 10: Verstöße gegen die Grundsätze des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen
- PAI 13: Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen
- PAI 14: Exposition gegenüber umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)

Überwachung nachteiliger Auswirkungen

Vor der Investition wendet abrdn eine Reihe von Normen und aktivitätsbasierten Screenings in Bezug auf die oben genannten PAIs an, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- UNGC: Der Fonds verwendet normbasierte Screenings und Kontroversen-Filter, um Unternehmen, die möglicherweise gegen internationale Normen verstoßen, die in den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschrieben sind, sowie Unternehmen im Staatsbesitz in Ländern auszuschließen, die gegen Normen verstoßen.
- Umstrittene Waffen: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die Geschäftstätigkeiten im Zusammenhang mit umstrittenen Waffen ausüben (Streumunition, Antipersonenminen, Kernwaffen, chemische und biologische Waffen, weißer Phosphor, nicht nachweisbare Fragmente, Brandsätze, Munition mit abgereichertem Uran oder Blendlaser).
- Abbau von Kraftwerkskohle: Der Fonds schließt Unternehmen aus, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, basierend auf dem prozentualen Anteil des Umsatzes aus der Förderung von Kraftwerkskohle.

abrdn wendet verschiedene fondsspezifische Unternehmensausschlüsse an, zu denen weitere Details und der Gesamtprozess in dem Anlageansatz zusammengefasst sind, der auf www.abrdn.com unter „Fonds und Informationsmaterialien“ veröffentlicht ist.

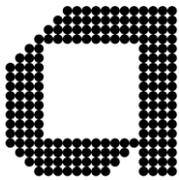
Nach der Investition werden die angegebenen PAI-Indikatoren wie folgt überwacht:

- Die Kohlenstoffintensität und die Treibhausgasemissionen von Unternehmen werden durch unsere ESG-Integrationsrisikoanalyse berücksichtigt.
- Das Anlageuniversum wird kontinuierlich auf Unternehmen überprüft, die gegen die internationalen Normen der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte verstoßen.

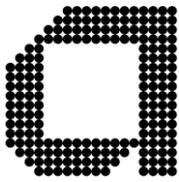
Nach der Investition führen wir auch die folgenden Aktivitäten in Bezug auf weitere PAIs durch:

- Abhängig von der Datenverfügbarkeit, -qualität und -relevanz für die Investitionen erfolgt die Berücksichtigung zusätzlicher PAI-Indikatoren von Fall zu Fall.
- abrdn überwacht PAI-Indikatoren im Rahmen unseres ESG-Integrationsprozesses mithilfe unseres proprietären House Score und Daten von externen Anbietern.
- Governance-Indikatoren werden über unsere proprietären Governance-Scores und Risikorahmen überwacht, darunter die Berücksichtigung von robusten Führungsstrukturen und Vergütung.

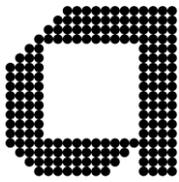
Minderung nachteiliger Auswirkungen



	<ul style="list-style-type: none"> • PAI-Indikatoren, die ein definiertes Pre-Investment-Screening nicht bestehen, werden aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen und die Unternehmen dürfen nicht vom Fonds gehalten werden. • PAI-Indikatoren, die entweder einen bestimmten binären Test nicht bestehen oder als außergewöhnlich hoch angesehen werden, werden zur Überprüfung markiert und können für eine Einflussnahme im Unternehmen ausgewählt werden. Diese PAI-Indikatoren können als Tool für Investitionen eingesetzt werden. Wenn beispielsweise keine Richtlinien vorhanden sind und diese sinnvoll wären, kann abrdn gemeinsam mit dem Emittenten oder Unternehmen Richtlinien entwickeln. Wenn Kohlenstoffemissionen als hoch eingestuft werden, kann abrdn in Zusammenarbeit mit dem Emittenten oder Unternehmen ein langfristiges Ziel und einen Reduktionsplan entwickeln.
Datenquellen und -verarbeitung	<p>Datenquellen</p> <p>Wir haben mehrere Datenquellen ausgewählt, um unsere Nachhaltigkeitsindikatoren, Berechnungen für nachhaltige Investitionen und PAI-Verpflichtungen zu unterstützen. Wir verwenden eine Kombination aus öffentlich verfügbaren Informationen, externen Daten- und Ratinganbietern, proprietärem ESG-Scoring, primärem Research und direkt durch die Zusammenarbeit mit Unternehmen erhaltenen Informationen.</p> <p>Die Regulatory Technical Standards (Regulatory Technical Standards, RTS) der EU-Offenlegungsverordnung verpflichten Finanzmarktteilnehmer, Nachhaltigkeitsdaten aus verschiedenen Quellen zu verwenden. Dazu gehören Research-Anbieter, interne Analysen, Auftragsstudien, öffentlich verfügbare Informationen und die direkte Zusammenarbeit mit Unternehmen.</p> <p>Die folgenden Quellen werden von abrdn und unseren externen Datenanbietern verwendet, um Unternehmensdaten zu erfassen und einen Überblick über die Nachhaltigkeitsprodukte und -praktiken zu erhalten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Direkte Offenlegung durch Unternehmen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: Nachhaltigkeitsberichte, Jahresberichte, regulatorische Einreichungen, Investorinformationen, Unternehmenswebsites und direkter Kontakt mit Unternehmensvertretern. • Indirekte Informationsquellen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf: von Regierungsbehörden veröffentlichte Daten, Industrie- und Handelsverbände, Berichte und Websites von Nichtregierungsorganisationen (NGOs), Gewerkschaftsberichte, Medien und Zeitschriften sowie Anbieter von Finanzdaten. <p>Wenn keine Offenlegung des Unternehmens verfügbar ist, können wir uns auch dafür entscheiden, Schätzungen zu nutzen, die auf Branchendurchschnitten basieren oder von glaubwürdigen Dritten bereitgestellt werden. Diese Datensätze basieren auf proprietären Methoden und nutzen die angegebenen Datenquellen.</p> <p>Verfahren zur Qualitätssicherung von Daten</p> <p><i>Externe Datenquellen</i></p> <p>Wir arbeiten mit mehreren externen ESG-Datenanbietern zusammen und verwenden deren Datenpunkte sowohl als Eingaben für abgeleitete Analysen, wie z. B. interne ESG House Scores, als auch im Rohformat, zum Beispiel beim Screening. Im Rahmen unseres Onboarding-Prozesses stellen wir sicher, dass diese Anbieter über eine angemessene Qualitätssicherung verfügen. Wir setzen kontinuierlich qualitative Governance- und Prüfprozesse sowie quantitative Kontrollen ein, um die Datenqualität, die Dateninputs und mögliche Lücken zu ermitteln.</p> <p>Unsere Drittanbieter überprüfen regelmäßig ihre Datenerfassungs- und Bewertungsmethoden. Sie haben auch einen internen Eskalationsprozess für Fälle, in denen eine weitere Interpretation oder eine Aktualisierung der relevanten Methoden erforderlich ist. Bei abrdn erwarten wir von unseren externen Datenanbietern, dass sie sich angemessen mit uns in Verbindung setzen und eine zeitnahe Antwort auf Fragen und Bedenken geben, die bezüglich der täglichen Verwendung ihrer Daten und Bewertungen im Rahmen unserer Anlageprozesse geäußert werden.</p> <p><i>Qualitativer Bewertungsprozess</i></p> <p>In allen Fällen, in denen wir unsere eigenen Erkenntnisse oder Beurteilungen anwenden, gilt dafür ein strenger Qualitätssicherungs- und Überwachungsprozess.</p>
Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten	<p>Für alle Datenquellen variiert die Verfügbarkeit und Qualität der von Unternehmen offengelegten Daten, normalerweise entsprechend der Unternehmensgröße und dem regionalen Sitz. Kleinere Unternehmen und Schwellenländerregionen sind normalerweise schwierigere Bereiche, obwohl sich dies mit der Zeit verbessert hat. In einigen Regionen treten Vorschriften zur Offenlegung von Nachhaltigkeitsdaten für Unternehmen in Kraft, wodurch uns bessere Informationen zur Verfügung stehen, auch wenn diese möglicherweise nicht das gesamte Spektrum der ESG-Kriterien und -Daten abdecken, die erforderlich sind, um ein vollständiges Bild von den Nachhaltigkeitsprodukten und -praktiken eines Unternehmens zu erhalten. Für viele Unternehmen wird eine Kombination aus direkten und indirekten Quellen, Datenschätzungen und internen Erkenntnissen aus unseren Analysen und unserer Zusammenarbeit verwendet, um ein Gesamtbild zu erhalten. Bei unseren externen Datenanbietern liegen die Datenschätzungen je nach Datenpunkt bei etwa 20 % bis 40 %.</p> <p>Wenn Beurteilungen erforderlich sind, z. B. bei proprietärem oder Drittanbieter-ESG-Scoring, können wir ausnahmsweise zu einer falschen Schlussfolgerung kommen. Zum Beispiel kann es zu einer Behauptung oder Kontroverse in den Medien kommen, die sich darauf bezieht, dass die Abhilfemaßnahmen eines Unternehmens für eine erkannte ESG-Herausforderung nicht so weit</p>



	<p>fortgeschritten sind wie von uns erwartet. In solchen Fällen analysieren wir das Problem und ergreifen so schnell wie möglich geeignete Maßnahmen für unsere Fonds. Sobald das unmittelbare Problem behoben wurde, analysieren wir, wie wir unseren Ansatz oder unsere Methoden verbessern können, um künftig ähnliche Probleme zu vermeiden.</p> <p>Wirtschaftliche Beiträge zu ökologischen und sozialen Zielen, die eine wichtige Komponente der SFDR-Definition von nachhaltigen Investitionen bilden, sind in der SFDR nicht festgelegt. Daher gibt es in der Anlagebranche unterschiedliche Interpretationen und Methoden. Der prozentuale Anteil nachhaltiger Investitionen, der in Fonds ausgewiesen wird, lässt sich nicht sinnvoll zwischen den Finanzmarktteilnehmern vergleichen.</p> <p>Im Rahmen unserer Berechnungen zu nachhaltigen Investitionen verwenden wir die sechs Umweltziele der EU-Taxonomie, um die Beiträge zu Umweltzielen zu bewerten, und die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs), um die Beiträge zu sozialen Zielen zu ermitteln. Um diese Zahlen zu erhalten, verwenden wir sowohl quantitative als auch qualitative Informationen, die beide ein gewisses Maß an Interpretation oder Beurteilung erfordern, ob der wirtschaftliche Beitrag als „nachhaltig“ im Sinne der SFDR-Definition angesehen werden kann. Wir nutzen externe Datenanbieter, um uns ein erstes Bild machen zu können, und alle internen Erkenntnisse, die wir anwenden, entsprechen einem robusten, unabhängigen Aufsichtsprozess, wobei die Gründe für unsere Schlussfolgerungen klar dokumentiert sind.</p> <p>Im Rahmen unserer Screening-Prozesse kooperieren wir mit externen Datenanbietern, um Unternehmen zu identifizieren, die unsere Kriterien nicht erfüllen. Dies basiert auf den Parametern und dem Umfang der Ausschlüsse, die wir für unsere Fonds definieren. Sollten wir Informationen aus anderen Quellen (z. B. NGO- oder Medienberichte) erhalten, die von den Screening-Ergebnissen abweichen, prüfen wir diese umgehend, um zu bestätigen, ob das Unternehmen weiterhin für den Fonds geeignet ist. Auch unsere Portfoliomanager überprüfen die Ergebnisse des Screenings für ihre Fonds und weisen auf Unstimmigkeiten oder unerwartete Ergebnisse hin, die wir gegebenenfalls bei unserem Anbieter hinterfragen.</p>
<p>Sorgfaltspflicht</p>	<p>Die Due Diligence für jeden gehaltenen Vermögenswert ist im Anlageansatz des Fonds ausführlich beschrieben, der auf www.abrdn.com unter Fonds und Informationsmaterialien veröffentlicht ist.</p>
<p>Mitwirkungspolitik</p>	<p>Wir fühlen uns verpflichtet, aktive und engagierte Eigentümer der Vermögenswerte zu sein, in die wir investieren. Unser Ziel ist es, den Wert der Anlagen unserer Kunden zu steigern und zu erhalten, indem wir ein breites Spektrum von Faktoren berücksichtigen, die sich auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens auswirken. Im Rahmen unseres Engagements streben wir an, die finanzielle Stabilität und Performance der Investitionen zu stärken, indem wir die Erkenntnisse aus unseren Beteiligungen in verschiedenen Regionen und Anlageklassen weitergeben. Dort, wo wir der Meinung sind, dass wir Veränderungen herbeiführen müssen, bemühen wir uns, dies durch unsere starken Stewardship-Fähigkeiten zu erreichen.</p> <p>Als globaler Investor mit Fokus auf Nachhaltigkeit nutzen wir unsere Größe und Marktposition, um die Standards in den Unternehmen und Branchen, in die wir investieren, anzuheben und Best Practices in der gesamten Vermögensverwaltungsbranche voranzutreiben. Um den Anforderungen unserer Kunden und zentralen Interessengruppen gerecht zu werden, legen wir unseren Fokus auf folgende Kernbereiche:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Unser Anlageprozess: Wir integrieren und bewerten ESG-Faktoren in unseren Anlageprozess und sind bestrebt, für unsere Kunden langfristig die besten Ergebnisse zu erzielen, die ihren Risiko- und Asset-Allokationspräferenzen entsprechen. 2. Unsere Investitionstätigkeit: Wir ergreifen aktiv Maßnahmen als Verwalter und sind bestrebt, langfristige, nachhaltige Werte zu schaffen, die den Zielen und der Risikotoleranz unserer Kunden entsprechen. 3. Unsere Customer Journey: Wir definieren klar, wie wir im Interesse unserer Kunden handeln, indem wir Stewardship- und ESG-Prinzipien umsetzen, und wir berichten transparent über unsere Maßnahmen, um diesen Interessen zu entsprechen. 4. Unser unternehmerischer Einfluss: Wir unterstützen aktiv Verbesserungen in Politik, Regulierung und Branchenstandards, um eine bessere Zukunft für unsere Kunden, die Umwelt und die Gesellschaft zu schaffen. 5. Unsere unternehmerischen Aktivitäten: Wir erfassen Daten, um die wesentlichen ESG-Faktoren in unseren eigenen Abläufen zu verstehen und zu beeinflussen, damit wir sicherstellen können, dass unsere Wirkung zu positiven Ergebnissen für die Interessengruppen beiträgt. <p>Unser Engagement-Prozess besteht aus vier Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prüfung: Teil unserer laufenden Due Diligence und der regelmäßigen Interaktionen, die von dem für die Überwachung der Investition zuständigen Analysten geleitet werden. • Reaktion: Reaktion auf ein Ereignis, das sich auf eine einzelne Anlage oder eine Auswahl ähnlicher Anlagen auswirken kann. Dazu gehören medienbezogene Kontroversen. • Verbesserung: Darauf ausgelegt, Veränderungen zu bewirken, die unserer Meinung nach den Wert unserer Investition steigern. • Thema: Resultierend aus unserer Konzentration auf ein bestimmtes ESG-Thema wie Klimawandel, Vielfalt und Inklusion oder moderne Sklaverei.



	<p>Unsere regelmäßigen „Prüfungsmeetings“ erfolgen normalerweise mit der Geschäftsleitung des Beteiligungsunternehmens, aber wir arbeiten auch mit Vorstandsmitgliedern – in der Regel dem Vorsitzenden oder anderen nicht geschäftsführenden Direktoren – zusammen. Solche Meetings vertiefen unser Verständnis dafür, wie der Vorstand seine Aufgaben wahrnimmt, und geben uns die Möglichkeit, unsere Ansichten bei Bedarf konstruktiv zu kommunizieren.</p> <p>Unsere Zusammenarbeit im Hinblick auf „Reaktion“ und „Verbesserung“ sind maßgeschneiderte Interaktionen mit speziellen Ergebniszielen, die wir priorisieren. Diese konzentrieren sich auch auf langfristige Wertsteigerungen aus den Investitionen, die wir im Auftrag unserer Kunden tätigen. Es liegt in der Natur der Sache, dass ESG-Risiken allgegenwärtig sind, aber oft eine langfristige Perspektive erfordern, um sie vollständig zu bewerten. Unsere Engagements erfolgen häufig im Austausch mit Verwaltungsratsmitgliedern, sowohl geschäftsführenden als auch nicht geschäftsführenden, und beinhalten eine detaillierte Analyse spezifischer Risikominderungsmaßnahmen durch Gespräche mit relevanten Experten innerhalb des Unternehmens, insbesondere im Bereich der Nachhaltigkeit.</p> <p>Für unsere „Thema“-Engagements wählen wir Anlagen aus, von denen wir glauben, dass sie wesentlich von Nachhaltigkeitsthemen beeinflusst werden, die wir in unserem Research identifiziert haben. Diese Themen können kurzfristig aufgrund bestimmter Ereignisse relevant werden oder von langer Dauer sein und sich auf viele Sektoren und Investitionen auswirken. Engagements zu einem bestimmten Thema erstrecken sich in der Regel über mehrere Planungsperioden und werden häufig von unseren Experten der Investments Sustainability Group (ISG) gesteuert.</p> <p><i>Eskalationsansatz</i> Wir betrachten die Eskalation von Fall zu Fall und sind bestrebt, Risiken frühzeitig zu erkennen und messbare Meilensteine mit den Unternehmen zu setzen, in die investiert wird. Wir behalten uns vor, in bestimmten Fällen die Möglichkeit der Eskalation zu nutzen, wenn ein Unternehmen nicht reagiert oder unserer Meinung nach nicht angemessen auf ein wesentliches Problem antwortet.</p> <p>Wir haben einen Entscheidungsbaum, der potenzielle Eskalationsmöglichkeiten für den Fall bietet, dass ein Unternehmen, in das investiert wird, unserer Ansicht nach unzureichend auf ein wesentliches Risiko reagiert hat. Bei abrdn setzen wir Eskalationsmaßnahmen ein, um Veränderungen in den Unternehmen, in die wir investieren, voranzutreiben und zielgerichtete Ergebnisse zu erzielen. Ein flexibler Eskalationsansatz ist unerlässlich, da bestimmte Eskalationsmaßnahmen gleichzeitig oder im Rahmen einer regelmäßigen Due Diligence bei Investitionen erfolgen können.</p> <p>Bitte beachten Sie auch unsere auf www.abrdn.com unter „Nachhaltiges Investieren“ veröffentlichte Engagement-Richtlinie.</p>
<p>Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels</p>	<p>Die Abschnitte oben erklären ausführlich, wie der Fonds seine nachhaltigen Anlagen auswählt. Dieser Fonds orientiert sich bei der Portfoliokonstruktion an einer finanziellen Benchmark, die jedoch keine Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt und auch nicht mit dem Ziel ausgewählt wurde, die Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.</p>